

Postkoloniale Kritik als politisches Projekt

Eine Diskussion mit Kien Nghi Ha



17.05.2011 18:30 Uhr
GW2 B2890 / Uni Bremen

Postkoloniale Kritik als politisches Projekt

Eine Diskussion mit Kien Nghi Ha



17.05.2011 18:30 Uhr
GW2 B2890 / Uni Bremen



Postkoloniale Kritik als politisches Projekt

Eine Diskussion mit Kien Nghi Ha

Die europäischen Länder besitzen zwar kaum noch Überseegebiete, das koloniale Gedankengut geht trotzdem spürbar deutlich um. Dies zeigt sich in der Arbeitsmigrationspolitik, in rassistischen Überlegenheitsgefühlen und in den aktuellen Diskussionen über Migration und Integration. Vor dem Hintergrund der Sarrazin-Debatte laden der AStA und das Institut für Postkoloniale und Transkulturelle Studien (INPUTS) den Politik- und Kulturwissenschaftler **Kien Nghi Ha** ein, um koloniale Kultur- und Identitätsschemata in den aktuellen Diskursen zu diskutieren und über die politischen Konsequenzen nachzudenken. Die Veranstaltung findet im Rahmen des *festival contre le racisme* statt.

Begrüßung: Prof. Gisela Febel (INPUTS/Romanistik)

Moderation: Johnny Van Hove (AStA/Transkulturelle Studien-Amerikanistik)

The logo for the festival 'festival contre le racisme', featuring the text 'festival contre le racisme' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark background with a pattern of white stars and a large white star.



Postkoloniale Kritik als politisches Projekt

Eine Diskussion mit Kien Nghi Ha

Die europäischen Länder besitzen zwar kaum noch Überseegebiete, das koloniale Gedankengut geht trotzdem spürbar deutlich um. Dies zeigt sich in der Arbeitsmigrationspolitik, in rassistischen Überlegenheitsgefühlen und in den aktuellen Diskussionen über Migration und Integration. Vor dem Hintergrund der Sarrazin-Debatte laden der AStA und das Institut für Postkoloniale und Transkulturelle Studien (INPUTS) den Politik- und Kulturwissenschaftler **Kien Nghi Ha** ein, um koloniale Kultur- und Identitätsschemata in den aktuellen Diskursen zu diskutieren und über die politischen Konsequenzen nachzudenken. Die Veranstaltung findet im Rahmen des *festival contre le racisme* statt.

Begrüßung: Prof. Gisela Febel (INPUTS/Romanistik)

Moderation: Johnny Van Hove (AStA/Transkulturelle Studien-Amerikanistik)

The logo for the festival 'festival contre le racisme'. It features the text 'festival contre le racisme' in a bold, white, sans-serif font, set against a dark grey background with a pattern of white stars and geometric shapes.

festival contre
le racisme